



Färberginster

Kurztext

Materialgruppen: Farbmittel > Farbstoffe > organische natürliche Farbstoffe

Materialbeschreibung

Der Färberginster ist ein giftiger Halbstrauch, *Genista tinctoria*. Er wächst in Europa und in Asien an Waldrändern und an Wegen, überwiegend an trockenen Standorten. Seine Blätter und Blüten enthalten einen gelben Farbstoff, der zum Färben von Stoffen und Wolle dient. Färberginster war in England, vor allem zur Zeit König Edwards III. (1312 –1377), die wichtigste Pflanze für Gelbfärbungen, obwohl die Pflanze nicht sehr farbstark ist. Die Kombination mit Alaunbeize ergibt ein Zitronengelb, mit Kupfersulfat als Beizmittel entsteht ein Olivgrün.

(© Stefan Muntwyler / Georg Kremer, 2010)

Eigenschaften

Erscheinung

Farbe: Gelbtöne, Grüntöne

Beständigkeit

Feuchtebeständigkeit: unbeständig

Sammlungen

Muster in folgenden Sammlungen: Gewerbemuseum Winterthur

Standort in der Sammlung

Gewerbemuseum Winterthur: Farbmittel > Schublade 26

Spezialmuster

Gewerbemuseum Winterthur: Farbstoff

Bezugsquelle

Bezugsquelle Sammlungsmuster:
[Kremer Pigmente GmbH & Co. KG, Aichstetten / D](#)

Quellennachweis

Verwendete Quellen:

Gewerbemuseum Winterthur & Muntwyler, S. (Hrsg.) (2010). Farbpigmente • Farbstoffe • Farbgeschichten. Winterthur: alataverlag.

Material-Archiv-Signatur: FAR

Stand: 08.02.2018 (Online-Schaltung: 13.11.2013)

Permalink: materialarchiv.ch/detail/1038